



**Protokoll der Jahreshauptversammlung am 29.03.2017 in
der Mensa der Rudolf-Hildebrand-Grundschule,
Marconistr. 4, 12107 Berlin**

Anwesende: (lt. Liste)

Beginn: 19:45 Uhr

TOP 1 Begrüßung der Vereinsmitglieder und Gäste durch den 1. Vorsitzenden

Joachim Röski begrüßte die Mitglieder und stellte die ordnungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung gemäß § 10 der Vereinssatzung fest. Es war ein Gast anwesend.

TOP 2 Feststellung der Stimmberechtigten

Es wurden anfangs 48 stimmberechtigte Mitglieder gezählt. Im Laufe der Versammlung erhöhte sich die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 54.

**TOP 3 Entgegennahme der Berichte des Vorstands, des Vereinsmanagers und der
Abteilungsleiter**

3.1. Bericht des 1. Vorsitzenden

Joachim Röski erläuterte die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben in der Jahresrechnung 2016. Die Zahlen lagen den Mitgliedern vor. Der Jahresabschluss ergab einen Überschuss von etwa 74.000,- Euro. Das erklärt sich vor allem aus den höheren Beitragseinnahmen durch Mitgliederzuwachs, höheren Spenden und nicht geplanten höheren Zuschüssen aus der Lottostiftung. Auch die Förderung vom LSB für über 2.000 Mitglieder schlug zu Buche. Bei den Spenden sind 22.500,- Euro zweckgebunden für das neu zu bauende Vereinsheim dabei, die an die Spender zurückgezahlt werden müssen, falls das Vereinsheim nicht gebaut wird. Das Geld steht auf einem besonderen Konto und wird bis zum Beginn des Baus nicht verwendet. Die Sportveranstaltungen in der Badminton- und Hockeyabteilung brachten Mehreinnahmen, die nicht geplant waren. Die Einnahmen und Ausgaben aus Sportreisen gleichen sich aus und werden jetzt aber ausgewiesen. In den



Vorjahre wurde bei den Sportreisen nur der Saldo gezeigt. Beim WGB sind ca. 6.000,- Euro Werbeeinnahmen mehr als geplant durch die Homepage eingenommen worden. Zu den Einnahmen gab es keine Fragen.

Bei den Ausgaben sind u.a. nur ca. 2.000,- € für das alte Clubhaus der Hockeyabteilung angefallen. 5.000,- Euro geplante Kosten für das neue Vereinsheim wurden bisher noch nicht ausgegeben. Die Verbandsbeiträge fielen geringer aus als geplant. Auch bei der Jugendbetreuung wurde weniger ausgegeben, da die Posten der Jugendwarte weiterhin unbesetzt sind. Höhere Kosten als geplant waren bei Sportveranstaltungen durch Schieds- und Kampfgerichtskosten und durch den Kauf von Pokalen und Medaillen zu verzeichnen. Beim letzten Punkt der Ausgaben im sportlichen Bereich sind vermehrt Spielerpässe in der Hockey- und Volleyball-Abteilung und Strafgebühren im Handballbereich zu bezahlen gewesen.

Zieht man die festgelegten Spenden für das Vereinshaus von dem Überschuss ab, bleibt ein Überschuss von ca. 52.000,- Euro für das Jahr 2016 übrig.

3.2. Bericht der 1. Kassenwartin

Hannelore Schettler-Schmidt erläuterte den Kassenbericht (Liquiditätsbericht), der allen Anwesenden vorlag. Joachim Röski dankte ihr für ihre Arbeit.

3.3. Bericht des Vereinsmanagers

Alexander Berndt dankte allen Abteilungsleitern, Sportwarten und den Mitarbeitern in der Geschäftsstelle für ihre Arbeit und ihren Einsatz in dem überaus erfolgreichen Jahr 2016 sowohl in geschäftlicher als auch in sportlicher Hinsicht. Es gab einige abteilungsübergreifende Aktivitäten, die schon Tradition haben, aber es sind auch neue Aktivitäten, wie

z.B. der Laternenumzug dazu gekommen. Diese Events werden auch 2017 fortgesetzt und sollen dem Kennenlernen über Abteilungsgrenzen hinweg dienen.

Joachim Röski dankte Alexander Berndt für seine zuverlässige Arbeit und gab den Mitgliedern noch zwei ergänzende Informationen:

1. Handballabteilung:

Die SG wurde zum 30.06.2017 von Blau-Weiß gekündigt. Der TSV hat nichts unternommen, um die Kündigung rückgängig zu machen. Der Neustart der SG 2016 hat nicht funktioniert, da die Auffassungen in Bezug auf Ordnungsmäßigkeit und Offenheit beider Vereine nicht zusammen passen. Der TSV möchte mit der Handballabteilung an die Zeiten vor der Gründung der SG anknüpfen. Alle Abteilungsleiter im TSV unterstützen dieses Vorhaben.

2. Förderverein:



2016 wurde der Förderverein gegründet um die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen im Verein zu unterstützen. Dazu braucht der Förderverein Mitglieder und Spenden. Der Jahresbeitrag beträgt 40,- Euro. Alle Mitglieder sind aufgerufen, im Bekannten- und Freundeskreis für unseren Förderverein zu werben. Von dem Geld des Fördervereins wurde z.B. der Laternenumzug 2016 unterstützt. In 2017 gibt es schon wieder vier Projekte, die gefördert werden.

Zum Abschluss seines Berichtes bedankte sich Joachim Röske im Namen des gesamten Vorstands bei allen ehrenamtlichen Helfern, Angestellten im Verein, Übungsleitern und allen unseren Sponsoren und Unterstützern.

3.3. Sportberichte der Abteilungsleiter

Die Sportberichte lagen in schriftlicher Form vor. Alexander Berndt bat die Abteilungsleiter die Höhepunkte aus ihren Abteilungen vorzutragen.

Martina Vopel berichtete über die 2016 neu gegründete Abteilung „Active Kids“ für Kinder von 5 bis 7 Jahren. Hockey und Volleyball haben sich bereits bei „Active Kids“ vorgestellt. Damit die Kinder dem Verein auch nach ihrer Zeit in den Active-Kids-Gruppen erhalten bleiben, sollten sie unsere Abteilungen, die Kinder ab 8 Jahren aufnehmen wollen, kennenlernen. Martina Vopel bat die Leiter entsprechender Abteilungen sich bei ihr zu melden.

Auch die Eltern-Kind-Gruppen wachsen und es sind gerade wieder zwei neue Gruppen gebildet worden.

In der Gymnastikabteilung sinkt leider die Mitgliederzahl. Man sollte mehr Angebote für jüngere Frauen machen und vielleicht auch die Bezeichnung „Gymnastik“ durch einen moderneren Begriff ersetzen.

Lutz Todtenhausen trug die Erfolge der Hockeyabteilung vor und stellte fest, dass die Mitgliederzahl dieser Abteilung stetig wächst.

Guido Kruttasch sprach noch mal die Entwicklung der SG bzw. der Handballabteilung an. Bei der Aufteilung der Spielrechte haben wir die Stärken im Frauenbereich. Im männlichen Bereich müssen erst wieder die Strukturen aufgebaut werden. Das wird eine Zeit dauern, aber die ganze Familie Kruttasch spielt Handball und steht auch für die Trainerarbeit zur Verfügung.

Stefan Bratke berichtete über die Leichtathletikabteilung. Es werden ca. 120 Kinder betreut. Zurzeit wird wieder der Tempelritter Cup vorbereitet, an dem voraussichtlich ca. 300 Kinder teilnehmen werden. Da in den Sommerferien die Tartanbahn im Friedrich-Ebert-Stadion erneuert wird, werden Schwierigkeiten beim Training nicht zu vermeiden sein. Die Leichtathletikabteilung bietet auch Konditionstraining für Teilnehmer aus anderen Abteilungen an. Wer interessiert ist, möge sich bei Claudia Löscher anmelden.



Bernd Müller berichtete über die Randsportart Prellball. Seine Abteilung hat, nachdem in letzter Zeit eine Jugendmannschaft ausgetreten ist, Nachwuchssorgen. Die verbliebenen Herrenmannschaften schnitten mit einem 3. Platz in der Oberliga und einem 2. Platz in der Verbandsliga gut ab.

Helmut Stiller berichtete über unsere kleinste Abteilung, die 8 Mitglieder hat, davon 7 aktive Radfahrer. Die Radfahrabteilung führt jedes Jahr eine Vereinsfahrt durch, an der alle Mitglieder des Vereins teilnehmen können.

Kai Goebels berichtete über die sieben Damenmannschaften der Volleyballabteilung. Bisher gibt es keine Herrenmannschaften im Erwachsenenbereich, dafür aber vielversprechende Jugendmannschaften sowohl weibliche als auch männliche. Im Jugendbereich wächst die Abteilung stetig.

Pause

Die Versammlung wurde nach einer Pause von ca. 10 Minuten um 21:05 Uhr fortgesetzt.

TOP 4 Entgegennahme des Berichtes der Kassenprüfer

Gerald Müller, Irmgard Hofmann und Ulrike Stiller prüften den finanziellen Jahresabschluss am 07.03.2017 in den Geschäftsräumen. Die Kassenprüfung wurde wie üblich durchgeführt und es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Gerald Müller verlas den Bericht und empfahl die Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstandes.

TOP 5 Entlastung des Vorstands

Die Entlastung des Vorstandes erfolgte ohne Enthaltungen und Gegenstimmen einstimmig.



TOP 6 Information über das Projekt „TSV-Vereinsheim“

Joachim Röske informierte über den Stand des geplanten Vereinsheimes. Der Vorstand diskutiert weiter den Bau eines Vereinshauses im Volkspark Mariendorf. Im Dezember 2016 haben wir den Pachtvertrag mit dem Bezirksamt abgeschlossen. Es ist eine Planungsgruppe unter der Leitung von Rudolf Orlob vom Vorstand eingesetzt worden. Die Planungsgruppe ist dabei, Angebote zu erfragen, die in den Kostenrahmen passen und unsere Vorstellungen über ein Vereinshaus erfüllen. Ziel ist es, die Planungen in den nächsten Monaten zu konkretisieren und nach den Sommerferien den Mitgliedern in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung das Projekt zu erläutern und darüber abzustimmen.

Auf Nachfrage erklärte Joachim Röske, dass der Pachtvertrag auf 25 Jahre festgelegt sei.

TOP 7 Genehmigung des Haushaltsplans 2017

Die Etatvorschläge einzelner Abteilungsleiter sind nicht genauso in den Etat 2017 übernommen worden, wie sie eingereicht wurden. Die eingereichten Vorschläge hätten zu einem Defizit von 20.000,- Euro geführt. Darum wird es demnächst noch Gespräche mit verschiedenen Abteilungsleitern und Kassenspartnern geben. Der geplante Überschuss von 5.000,- € ergibt sich aufgrund der größeren Werbeeinnahmen im WGB. Joachim Röske erläuterte noch einige Punkte und ging auf Fragen ein:

Weitere Spenden für das Vereinsheim wurden nicht eingeplant, werden aber erwartet.

Auf Nachfrage erläutert Joachim Röske, dass die Ausgaben im WGB im Wesentlichen Sportkleidung, gesellige Veranstaltungen, insbesondere Kosten für das Winterhighlight betreffen. Die Eintrittsgelder für das Winterhighlight sind bei den Einnahmen im WGB zu finden.

Auf die Nachfrage, warum die Gehaltskosten in der Geschäftsstelle um ca. 10 % angestiegen sind, wurde erklärt, dass seit dem 01.11.2016 eine neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle beschäftigt wird. Im Etat 2017 sind die Kosten für ein volles Jahr berücksichtigt.



Der Haushaltsplan 2017 wurde ohne Enthaltungen und Gegenstimmen einstimmig genehmigt.

TOP 8 Anträge:

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 9 Ehrungen

Joachim Röske bat die Abteilungsleiter darum, dass angeschriebene Mitglieder, die während der Hauptversammlung geehrt werden sollen, in Zukunft doch der Geschäftsstelle eine Antwort zukommen lassen sollten, ob sie an der Hauptversammlung teilnehmen werden. Sonst sind die Mitarbeiter der Geschäftsstelle unnötig mit Nachfragen beschäftigt und es ist nicht klar, ob die zu Ehren bei der JHV erscheinen.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden von Joachim Röske René Blümner und Daisy Menzel aus der Hockeyabteilung und Manfred Mösbauer aus der Freizeit-Volleyball-Abteilung geehrt. Sie erhielten die entsprechenden Urkunden, Ehrennadeln und Blumensträuße.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden drei Mitglieder aus der Handballabteilung mit Urkunde, Ehrennadel und Blumenstrauß geehrt: Ralf Schätzlein, Peter Hans-Jürgen Schneider und Marcus Sommerfeld.

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurde Rudolf Orlob aus der Hockeyabteilung mit Urkunde, Ehrennadel und Blumenstrauß geehrt.

Hartmut Heyn wurde für die 60-jährige Mitgliedschaft mit Urkunde und Blumenstrauß geehrt.

Joachim Röske sprach allen Jubilaren noch einmal seine herzlichsten Glückwünsche aus.

TOP 10 Verschiedenes

Es gab zu diesem Punkt keine Themen.

Mit einem Dank an die Anwesenden schloss Joachim Röschi die Versammlung um 21:28 Uhr.